

Antwort zu: Ist SD noch ein Tanz? Answer to: Is SD still a dance? im Bulletin März / March 2019

Herbert Grötsch, Dip-N-Divers SDC, München

In the March edition of the EAASDC Bulletin (page 48) I found the article "Ist Squaredance noch ein Tanz" by Klaus Kietzmann. This prompted me to write an article for the newsletter of my club. Again and again, interesting issues are being produced when several people independently think about a topic.

In the beginning, Klaus explains briefly the co-relation of Square Dance and other dance arts with sports. Then, Klaus puts his focus on the key question "Was ist ein Tanz"? He quotes articles from different reference books. When reading these articles, I first thought that until now, I had not known what a dance is. What was standing there did not correspond with my intuition. The definitions split the dance in its components like an anatomist who dissects a human being in its components and then realising at the end that he had not found the soul.

By reading these definitions, nobody can really forefeel what a dance really constitutes. It is rather the sum of its single parts. Of course, only someone who is an active dancer can know this fact.

(Up to my knowledge), one definition has not been mentioned in important reference books, namely the definition of a non-dancer. Because these non-dancers represent a high percentage in our population, I will act as their lawyer and dare a definition. A non-dancer would probably say: "Dancing is really a bore while performing strange and strenuous movements to music and even have to touch other people".

The fact is: There are a lot of different descriptions and, if *one* were correct, there wouldn't be so many.

Klaus' article also inspired me to do some conscience exploration.

Im EAASDC Bulletin vom März 2019 (S. 48) fand ich den Artikel „Ist Squaredance noch ein Tanz?“ von Klaus Kietzmann. Dieser brachte mich auf die Idee, einen Artikel für den Newsletter meines Clubs zu schreiben. Es kommt immer wieder Interessantes heraus, wenn sich mehrere Menschen unabhängig über ein Thema Gedanken machen.

Klaus erläutert am Anfang kurz etwas über Squaredance und andere Tanzarten speziell auch im Zusammenhang mit Sport. Dann kommt Klaus auf die zentrale Frage zu sprechen „Was ist ein Tanz?“. Er zitiert hierzu Beiträge aus verschiedenen Nachschlagewerken. Als ich diese Beiträge las, dachte ich als erstes, dass ich bisher gar nicht wusste, was Tanz ist. Was hier stand, deckte sich nahezu überhaupt nicht mit meiner Intuition. Die Definitionen zerlegen den Tanz in seine Bestandteile wie ein Anatom, der einen Menschen in seine Bestandteile seziiert und am Schluss feststellt, dass er die Seele nicht gefunden hat.

Aus diesen Beschreibungen kann niemand erahnen, was einen Tanz wirklich ausmacht. Es ist nämlich vielmehr als die Summe seiner Einzelteile. Wissen kann das freilich nur jemand, der selbst tanzt.

Eine Definition hat übrigens (meines Wissens) noch keine Erwähnung in einem bedeutenden Nachschlagewerk gefunden. Nämlich diejenige von Nichttänzern. Aber weil diese doch einen hohen Anteil in unserer Bevölkerung haben, will ich mal als ihr Anwalt auftreten und eine Definition wagen. Ein Nichttänzer würde in etwa so sagen: „Tanz ist etwas total Langweiliges, wo man komische und anstrengende Bewegungen auf Musik macht und auch noch andere Leute berühren muss.“

Tatsache ist: es gibt eine Menge verschiedene Beschreibungen und wenn *eine* richtig wäre, dann gäbe es nicht so viele.

I had a look at our own club flyer when we advertised for Open Houses etc. (where I had been participating many times before) and checked for dance definitions. One may conclude from the many different versions that Square Dance cannot be described that easily. I have to admit that often enough we also got stuck in theory. The "soul" of the dance must have been forgotten in the definitions very often. And this exactly is what really matters.

I was glad finding a Flyer for an Open House with the Jolly Jokers in my collected works. Here you can read it word-for-word:

"Square Dance... is dancing having fun – is company with friend – is leisure and fun – is easy to learn – is not tied to any age – is danced by singles and couples – even people encountering problems with other dance arts have fun – is a physical activity without competition – is brain jogging with gymnastics". I think that here the "soul" can be recognized in parts.

Maybe you remember this list the next time you would like to make your friends aware of the beauty of our common hobby

1. Remark of the Editor: Of course, Herbert is right, my article was very academic. But I wanted to answer the statement of the Aikido-fighter, Aikido wasn't a dance with factually wellfounded information.

2. Remark of the Editor: In the December 2017 edition of the Bulletin, page 52 a text by Andreas Otto, Darmstompers was published. This text differentiates in a refreshing way from the usual "Quadrattänzern".

You can find this article in the Bulletin archive on the EAASDC website.

Translated by Margot Wilhelm

Klaus' Artikel regte mich auch zur Gewissensforschung an. Ich durchsuchte unsere eigenen Clubflyer zu Open Houses usw. auf Tanzdefinitionen (an denen ich oft schon selbst mitgewirkt habe). Die vielen verschiedenen Versionen lassen darauf schließen, dass Squaredance nicht einfach zu beschreiben ist. Ich muss zugeben, auch wir blieben oft genug in der Theorie stecken. Die „Seele“ des Tanzes wurde bei den Definitionen wohl oft vergessen. Und genau auf sie kommt es doch eigentlich an.

Ich war froh, dass ich in meinen gesammelten Werken den Flyer zum Open House 2013 gemeinsam mit den Jolly Jokers entdeckt habe. Hier ist wörtlich zu lesen: „Square Dance ... ist Tanzen mit Spaß - ist Gesellschaft mit Freunden - ist Entspannung und Freude - ist leicht zu erlernen - ist an kein Alter gebunden - wird von Singles und Paaren getanzt - macht auch Leuten Spaß, die sonst beim Tanzen Probleme haben - ist wettkampffreie sportliche Be-tätigung - ist Gehirnjogging mit Gymnastik.“ Ich denke, hier ist die Seele wenigstens ansatzweise zu erkennen.

Vielleicht denkt ihr an diese Aufzählung, wenn ihr wieder einmal euren Freunden die Schönheit unseres gemeinsamen Hobbys nahebringen wollt.

1. Anm. des Editors: Herbert hat natürlich recht, mein Artikel war sehr akademisch. Aber die Behauptung des Aikido-Kämpfers, Aikido sei kein Tanz, wollte ich sachlich fundiert beantworten.

2. Anm. des Editors: Im Bulletin Dezember 2017 S. 52 wurde ein Text von Andreas Otto, Darmstompers SDC, abgedruckt, der sich erfrischend von den üblichen „Quadrattänzern“ unterscheidet. (Der Beitrag ist im EAASDC Bulletinarchiv auf der entsprechenden Webseite nachzulesen.)